

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 35.

Dresden, am 17. März

1849.

Drei und dreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 13. März 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Interpellation des Abg. Blöde, die Adresse an den König in Nr. 71 des Dresdner Anzeigers betreffend, und Interpellation des Abg. Nidel in Bezug auf die Landtagschrift: „Niederschlagung der Untersuchungen wegen Jagdvergehen“. — Ueberweisung derselben an das Gesamtministerium. — Berathung über den Antrag des Abg. Berthold, die Fertigung einer Uebersicht der Pensionirten betr. — Annahme des Antrags. — Neuwahl des Directoriums der zweiten Kammer.

Die Sitzung beginnt gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers v. Ehrenstein und von 65 Abgeordneten. Secretair Fäkel verliest das Protocoll der letzten Sitzung.

Präsident Hensel: Wird das Protocoll genehmigt? — Es ist genehmigt. Vicepräsident Tzschirner und der Abg. Voigt haben dasselbe mit zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Es erfolgt der Vortrag aus der Registrande.

1. (Nr. 578.) Petition Traugott Leberecht Wehle's und 361 Genossen aus Niethen und 14 andern Ortschaften um Herabsetzung der Landtagsdiäten.

Präsident Hensel: Es ist darüber bereits durch die Kammer Beschluß gefaßt worden, die Eingabe ist daher zu den Acten zu nehmen.

2. (Nr. 579.) Petition der Gemeinde Rottluf bei Chemnitz in Verbindung mit 9 andern Landgemeinden wegen Beschränkung der Verpflichtung zum Communalgardendienste auf das vierzigste Altersjahr; vom Abg. Kreher überreicht.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß sind bereits ähnliche Anträge verwiesen worden; also an den vierten Ausschuß.

3. (Nr. 580.) Petition der Gemeinden Ebersdorf, Merzdorf, Oberlichtenau und Dertelsdorf, betreffend die unentgeltliche Abschaffung der Feudallasten; eingebracht vom Abg. Kreher.

II. R. (Zweites Abonnement.)

Präsident Hensel: Ebenfalls an den vierten Ausschuß.

4. (Nr. 581.) Petition des politischen Vereins zu Oberwiesenthal um Erwirkung der Amnestie für geringfügige Forstfrevel; überreicht vom Abg. Kellermann.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

5. (Nr. 582.) Petition desselben Vereins um kräftige Verwendung für Unterstützung des Oberwiesenthaler Bergbaues; vom Abg. Kellermann übergeben.

Präsident Hensel: Ich schlage der Kammer vor, diese Eingabe zunächst an die außerordentliche Deputation für Reform der Bergwerksgesetzgebung zu überweisen, da in dieser Petition auch andere, das Bergwesen betreffende Gegenstände besprochen werden.

6. (Nr. 583.) Petition des nämlichen Vereins um Abschaffung des Schulgeldes und Deckung der Schullasten durch Zuschlag zu den Steuern; ebenfalls vom Abg. Kellermann eingebracht.

Präsident Hensel: Das Gesuch hängt zwar mit der Ausführung der Grundrechte zusammen, ich würde aber doch vorschlagen, die Eingabe zunächst der außerordentlichen Deputation für Reform der Schulgesetzgebung zu überweisen.

7. (Nr. 584.) Petition der sämtlichen Amtslandschaft des Kreisamtes Schwarzenberg, betreffend die Abschaffung der Todtenbeschauer; gleichfalls vom Abg. Kellermann überreicht.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

8. (Nr. 585.) Der Abgeordnete Fincke überreicht nachträglich zu der vom Walkmüller Böhme in Niederschindmaas eingebrachten Beschwerde (Nr. 139 der Reg.) zwei abschriftliche Unterlagen.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuß.

9. (Nr. 586.) Petition des Vereins für Heilwesen und Naturkunde in Löbnitz bei Dresden und Umgegend für das Fortbestehen der Todtenbeschauung unter gewissen Modificationen des betreffenden Gesetzes.

Präsident Hensel: Der vierte Ausschuß beschäftigt sich mit diesem Gegenstande.

10. (Nr. 587.) Petition der Gärtner und Häusler zu Oberhaslau, Wielau, Ober- und Niedercrinitz, Gunnersdorf